

zu TOP

Mainz, 23.09.2014

Anfrage 1347/2014 zur Sitzung am 01.10.2014

„FRA – Gateways to Europe,, – neue Kooperation zwischen der Fraport AG und der mainzplus CITYMARKETING GmbH (GRÜNE)

Im Mai haben sich auf Initiative von der Fraport AG und dem Reiseveranstalter Eurotours aus Kitzbühel verschiedene Tourismusorganisationen und Unternehmen zu der Plattform „FRA – Gateways to Europe“ zusammengeschlossen. Die mainzplus CITYMARKETING GmbH mit dem Bereich Mainz Tourismus ist einer der zwölf Partner. Das Projekt soll mehr internationale Gäste über den Frankfurter Flughafen in die Region locken, u.a. mit Shopping-Angeboten am Frankfurter Flughafen. Da viele Bürgerinnen und Bürger unter dem zunehmenden Fluglärm leiden, den die Fraport AG zu verantworten hat, stößt eine solche Kooperation bei vielen Menschen nachvollziehbar auf Unverständnis.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie sieht die konkrete Zusammenarbeit zwischen mainzplus CITYMARKETING GmbH und der Fraport AG aus?
2. Wer hat über die Kooperation entschieden?
3. Welche Kosten entstehen hierbei künftig für die mainzplus CITYMARKETING GmbH? Welche Kosten sind bei der Gründung des Zusammenschlusses für mainzplus CITYMARKETING GmbH entstanden?
4. Mit welchen Vorteilen hat die Fraport AG gegenüber der mainzplus CITYMARKETING GmbH geworben?
5. Auf welche Zielgruppe an Fluggästen sind die Angebote in erster Linie zugeschnitten? Welche „neuen“ Fluggäste erwartet mainzplus CITYMARKETING GmbH für die Stadt Mainz?
6. Wie beurteilt die Verwaltung grundsätzlich die Kooperation mit einem Unternehmen, das für die Lärmbelästigung vieler Mainzerinnen und Mainzer verantwortlich ist?

Milan Sell
(Mitglied des Stadtrats)